

**Bericht der Verwaltung
für die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 19. Dezember 2013**

Buslinien Osterholz und Hemelingen

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie wurde zuletzt am 08.11.2012 über die Entwicklung des Bus- und Straßenbahnliniennetzes im Bremer Osten informiert. Der Angeordnete Ralph Saxe hatte um erneute Berichterstattung gebeten, insbesondere zu den Linien 41 und 42.

Mittlerweile ist seit Beginn des Jahresfahrplans 2013/14 die Verlängerung der Linie 1 bis Bf Mahndorf in Betrieb gegangen und die betroffenen Buslinien wurden entsprechend angepasst.

Strittige Themen waren im Vorfeld:

- die nach Meinung der Beiräte fehlende Anbindung des Wohngebietes Bultenweg,
- die unzureichende Taktichte auf der Linie 37,
- die gewünschte Verlängerung der Linie 42 im Gewerbegebiet Hansalinie mit gleichzeitiger Fahrwegänderung im Bereich Hemelingen sowie
- die unbefriedigenden Anschlussbeziehungen am Bf Mahndorf.

Im Folgenden wird nun die Entwicklung seit dem letzten Bericht an die Deputation dargestellt:

1. Anruf-Linien-Taxi Linie 35

Zur verbesserten Anbindung des Bereichs Bultenweg bietet die BSAG in Abstimmung mit dem Beirat Osterholz ab 19.10.2013 probeweise bis zum Ende des Jahresfahrplans im April 2014 ein Anruf-Linien-Taxi (ALT) in Osterholz zwischen Schevemoorer Landstraße und Schweizer Eck mit einer Feinerschließung des Bereichs Lausanner Straße/Bultenweg an. Montags bis freitags werden 8 Fahrtenpaare, sonnabends 4 Fahrtenpaare angeboten, die mit einer Großraumtaxi nach telefonischer Anmeldung durchgeführt werden. Das ALT dient insbesondere der älteren Bevölkerung als Ergänzung zum ÖPNV. Nach Ende des Probetriebs erfolgen Auswertung, Diskussion und Entscheidung über eine Fortführung bzw. Weiterentwicklung dieses Angebots.

2. Linie 37

Seit 02.04.2013 fährt die Linie 37 im 15-Minuten-Takt. Damit besteht nun in der Hauptverkehrszeit von bzw. zu jeder Fahrt der Regio-S-Bahn Anschluss. Dieser 15-Minuten-Takt stellt gegenüber dem vorherigen 20-Minuten-Takt eine deutliche Angebotsverbesserung dar. Die Anschlüsse sind mit Übergangszeiten von 4 und 7 Minuten optimal auf die Umsteigewege abgestimmt. Gleichzeitig wurde der von vielen Anwohnern als überdimensioniert und störend empfundene Betrieb mit Gelenkbussen auf Standardbusse umgestellt. Den Kosten der Taktverdichtung stehen keine entsprechenden Mehrerträge gegenüber, so dass die BSAG diesen Mehraufwand durch entsprechende Einsparungen im übrigen Netz, hier durch die Halbierung des Taktes auf der Linie 8 von 10 auf 20 Minuten in der Nebenverkehrszeit, kompensiert.

Ab 15.12.2013 hält am Bf Mahndorf auch der stündliche RegionalExpress Hannover - Bremen - Bremerhaven/Norddeich. Um frühmorgens eine zeitgerechte Verbindung zum Schichtbeginn bei Mercedes-Benz zu schaffen, führt die BSAG ab 16.12. eine zusätzliche Fahrt der Linie 37 in entsprechender Zeitlage und mit verkürzter Linienführung ein.

3. Linie 40/41, 41S, 44 und 38/39

Seit Verlängerung der Linie 1 sowie der Fertigstellung der neuen Umsteigeanlage im Süden des Bahnhofs Mahndorf werden die Linien 40/41, 41S und 44 direkt zum Bahnhof geführt. Zur besseren Fahrgastinformation hat die Strecke zwischen Bf Mahndorf und Thalenhorststraße (Weserpark-Süd) die Linienbezeichnung 39 erhalten, gleichwohl handelt es sich wie bisher um durchgehende Verkehre. Unverändert bleibt die Linie 38, die über das Gewerbegebiet Bremer Kreuz zwischen Bf Mahndorf und Thalenhorststraße verkehrt.

4. Linie 42

Um die Erweiterungsflächen des Gewerbeparks Hansalinie mit den dort neu angesiedelten Unternehmen anzubinden, wurde seit 12.08.2013 die Linie 42 im 30-Minuten-Takt in den neuen Bauabschnitt östlich der Bahnstrecke bis zur Bordeauxstraße verlängert. Gleichzeitig wird damit eine Angebotsverbesserung zwischen den Haltestellen Schlegstraße und Weserwehr erreicht. Somit bilden die Linien 40/41 auf diesem Abschnitt zusammen mit der Linie 42 in der Hauptnachfragezeit einen 10-Minuten-Takt. Ab der Haltestelle Schlegstraße verschwenkt die Linie 42 wieder in ihren vorherigen Linienverlauf in Richtung Gewerbepark Hansalinie.

Zur Realisierung beider Maßnahmen wurde ein zusätzliches Fahrzeug für die Linie 42 eingesetzt. Dies führt zu einem höheren Fahrzeug- und Personaleinsatz. Für die ersten beiden Betriebsjahre wurde ein Zuschuss von 50 % aus dem Förderfonds des ZVBN gewährt. Der restliche Mehraufwand wird, soweit er nicht durch zusätzliche Fahrgelderträge gedeckt werden kann, durch Einsparungen auf anderen Linien kompensiert.

Nach Einführung des neuen Angebotes gibt es Forderungen seitens der Arbeitnehmer im Gewerbepark Hansalinie sowie aus dem Beirat Hemelingen hinsichtlich einer Angebotsausweitung, um vor allem die Schichtzeiten besser zu bedienen. In Abstimmung mit den Unternehmen und den Arbeitnehmern werden ab dem Jahresfahrplan 2014 (Start: 22.04.2014) zwei Angebotsverbesserungen umgesetzt: Morgens wird eine zusätzliche Frühfahrt der Linie 42 in Richtung Gewerbepark Hansalinie eingerichtet; außerdem werden abends gegen 22:00 Uhr jeweils zwei Fahrten pro Richtung der Linie 29 zusätzlich über den Erweiterungsteil des Gewerbeparks geführt. Somit besteht zukünftig zu allen Schichtwechselzeiten ein Angebot im Gewerbepark Hansalinie. Der aus dem Beirat vorgebrachte Wunsch, die Linie 42 auch in der Normalverkehrszeit (zwischen 9.00 und 12.30 Uhr) verkehren zu lassen, kann dagegen aus wirtschaftlichen Gründen nicht erfüllt werden.

5. Anschlüsse am Bahnhof Mahndorf bzw. an der Haltestelle Weserpark-Süd

Der Bahnhof Mahndorf ist seit April 2013 ein wichtiger Knotenpunkt im ÖPNV für den Bremer Osten. Hier werden die Straßenbahnlinie 1 sowie die Buslinien 37, 38, 39, 40/41, 41S und 44 mit der Regio-S-Bahn-Linie 1 sowie (ab Dezember 2013) dem Regional-Express Hannover – Bremen verknüpft. Bei einer solchen Umsteigeanlage besteht das grundsätzliche Ziel, optimale Anschlussmöglichkeiten zu bieten. Angesichts der Vielzahl der möglichen Anschlüsse zwischen den beteiligten Linien (z. T. auch in deren weiterem Verlauf) kann dieses Ziel nicht in allen, aber in vielen Fällen erreicht werden. Eine Verbesserung der Anschlusssituation am Bf Mahndorf muss sich in das Gesamtgefüge der beteiligten Linien einfügen. Auswirkungen auf das gesamte stadtbremische Netz können die Folge sein. Daher besteht die Notwendigkeit, unter Beachtung der Auswirkung auf das Liniennetz, Prioritäten festzulegen. Aus Sicht der BSAG und des

Senators für Umwelt, Bau und Verkehr hat der Anschluss zwischen dem SPNV (Regio-S-Bahn bzw. künftig auch RegionalExpress) und dem ÖPNV (Straßenbahn- und Buslinien) oberste Priorität. Dieses Ziel wird grundsätzlich erreicht.

Die weiteren Prioritäten richten sich nach der verkehrlichen Bedeutung der einzelnen Verkehrsströme. Der Anschluss zwischen den Linien 40/41 und der Linie 1 ist aus örtlicher Sicht vorrangig zu betrachten. Im Tagesverkehr ist dieser Anschluss aufgrund der dichten Taktfolge der Linien 1 und 40/41/41S mit Wartezeiten von max. 10 Minuten hergestellt. In der Schwachverkehrszeit verkehren die Linien 1 und 40/41 alle 20 Minuten. Bei einer Änderung von Fahrplanlagen einzelner Linien sind die Auswirkungen auf andere Anschlüsse im weiteren Verlauf der betroffenen Linien zu beachten. Da der Anschluss der Linien 40 und 41 am Weserwehr zur Linie 3 hat aus verkehrlichen Gründen Priorität gegenüber den Anschlüssen am Bf Mahndorf oder an der Haltestelle Weserpark-Süd/Thalenhorststraße hat, können sich dafür im ungünstigsten Fall in der Schwachverkehrszeit am Bahnhof Mahndorf Wartezeiten von maximal 20 Minuten ergeben.

Aufgrund von Fahrzeitveränderungen bei den Linien 1, 39, 40 und 41 ist es mit Beginn des Jahresfahrplans 2014/15 nunmehr möglich, zumindest an der Haltestelle Weserpark-Süd/Thalenhorststraße einen Anschluss zwischen den Linien 1 und 40 in beiden Richtungen mit Übergangszeiten von 2 bzw. 3 Minuten herzustellen.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.